

Zeitschrift: Kunst+Architektur in der Schweiz = Art+Architecture en Suisse = Arte+Architettura in Svizzera
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
Band: 75 (2024)
Heft: 1

Rubrik: Auslandsreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Romantische Gärten

Gärten in Wörlitz, Dessau und im «preussischen Arkadien»

«Hier ist es jetzt unendlich schön», schrieb Goethe. An keinem anderen Ort lässt sich der Geist des späten 18. Jahrhunderts so unverstellt erleben wie im ersten Englischen Garten auf dem Kontinent, dem Herzstück des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, heute UNESCO-Weltkulturerbe. Der Autor und Historiker Hans von Trotha gilt als einer der besten Kenner der Gärten des 18. Jahrhunderts im Allgemeinen und der gartenhistorischen Institution Wörlitz im Besonderen. Unter seiner Führung machen wir in Wörlitz und rund um Dessau Ausflüge in das blühende 18. Jahrhundert und einige der Paradiese, die es hinterlassen hat, dazu Abstecher ins berühmte «preussische Arkadien» von Potsdam im Süden von Berlin.



Hans von Trotha

Reiseleitung

Hans von Trotha hat über das Wechselverhältnis von Literatur und Gartenkunst promoviert und sich über Jahrzehnte mit der Geschichte der europäischen Gärten beschäftigt. Er war einer der Hauptkuratoren an der Rietberg-Gartenausstellung 2016, hat mehrere Bücher zum Thema publiziert (z.B. *Der Englische Garten, Im Garten der Romantik*) und gilt als einer der besten Kenner europäischer Landschaftsgärten.

1. Tag / Di

Flug nach Berlin-Brandenburg, wo Sie Hans von Trotha erwartet. Von dort geht es zum Park von Schloss Sanssouci, Sommerresidenz und Begräbnisort Friedrichs II. – die Verwirklichung seines Traums von Arkadien. Seine Nachfolger haben ihn weiter geträumt, so etwa in Char-

lottenhof, einer Villa von Karl Friedrich Schinkel, in deren umgebenden romantischen Garten der barocke Park von Sanssouci übergeht. Von Charlottenhof aus fahren wir nach Wörlitz zum Hotel zum Stein. Fünf Übernachtungen in Wörlitz.

2. Tag / Mi

Nach dem Besuch der von Hans von Trotha kuratierten Ausstellung über die Geschichte der Gartenkunst im historischen Gasthof «Zum Eichenkranz» werden wir durch das Wörlitzer Schloss geführt, den ersten klassizistischen Bau auf dem europäischen Kontinent. Dann begehen wir den Wörlitzer Park, ein Weltwunder der Gartengeschichte. Höhepunkt ist das Gotische Haus mit seinen unterschiedlichen Fassaden und seiner originellen Innenausstattung sowie den Sammlungen des Fürsten, einschliesslich der alten Schweizer Kirchenfenster.

3. Tag / Do

Wir fahren nach Oranienbaum in die frühbarocke Sommerresidenz der Fürsten von Anhalt-Dessau. Nach einer Führung durch das Schloss wandeln wir durch den Park zur Orangerie und zu einer englisch-chinesischen Partie mit einer schon im 18. Jahrhundert berühmten Pagode. Danach geht es zum Luisium, dem Landsitz der Fürstin Luise aus dem 18. Jahrhundert mit original ausgestattetem Schloss und einem Landschaftsgarten.

4. Tag / Fr

Am Vormittag werden wir in Mosigkau erwartet, einer Barock-Sommerresidenz, die für ihren Gartensaal bekannt ist, in dem sich die alte Gemäldesammlung präsentiert. Danach besuchen wir wieder den Wörlitzer Park, diesmal mit einem Abstecher zur Felseninsel Stein mit einem aktiven (!) Vulkan sowie Katakomben, Amphitheater und der frühklassizistischen Villa Hamilton. Im Park gönnen wir uns vor dem Abendessen einen Umtrunk.

5. Tag / Sa

In der Residenz- und späteren Bauhaus-Stadt Dessau besuchen wir Schloss und Park Georgium, die zum Gartenreich gehören, gefolgt von einer Führung im originalen Bauhaus und im neuen Bauhaus-Museum. Zurück in Wörlitz, erwartet uns ein Drei-Gang-Menü mit Weinbegleitung auf einer Gondel, auf der wir durch den abendlichen Park gleiten.

6. Tag / So

Auf der Fahrt zum Flughafen machen wir einen Zwischenhalt im romantischen 19. Jahrhundert, dessen Gärten Hans von Trotha ein Buch gewidmet hat. Der Besuch von Schloss und Park Babelsberg, der Sommerresidenz Kronprinz Wilhelms, sowie der klassizistischen Schinkel-Villa Glienicke mit ihrem Pleasure Ground, vermittelt uns fast das Gefühl einer Italienreise. Flug nach Zürich, wo wir gegen Abend ankommen.

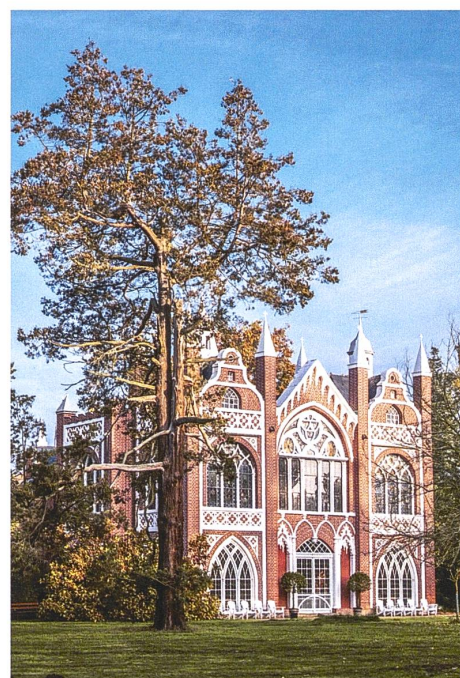


Schloss Babelsberg.
Foto z.V.g.

Im Park von Wörlitz.
Foto z.V.g.

Schloss Sanssouci.
Foto z.V.g.

Das Gotische Haus
in Wörlitz.
Foto z.V.g.



Termin
9. bis 14. Juli 2024
(Dienstag bis Sonntag)

Preise
ab/bis Zürich CHF 2780.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 160.–

Leistungen
– Flug Zürich – Berlin – Zürich
– Eintritte und Besichtigungen
– ausgesuchtes Viersterne-Hotel, Halbpension
– klimaneutral durch CO2-Kompensation

Teilnehmerzahl
mindestens 14, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise an
per Telefon 031 308 38 38
oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch





Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Die Seufzer des Mauren

Auf den Spuren der Mauren von Andalusien nach Marokko

Auftakt unserer Reise bildet das muslimische Erbe Andalusiens, das in herrlichen Bauwerken wie der Alhambra und der Mezquita erhalten geblieben ist. Wir folgen den Spuren der Mauren, die im 15. Jahrhundert von der Reconquista von der Iberischen Halbinsel vertrieben wurden, und reisen über die Strasse von Gibraltar nach Marokko, wo sich viele der Vertriebenen niedergelassen haben. Wir beschäftigen uns mit allen Facetten der Kultur, Geschichte, Politik, Musik, Literatur und Architektur, die sich kulturübergreifend entwickelt haben und deren Einfluss bis heute spürbar ist.



Urs Gösken

Reiseleitung

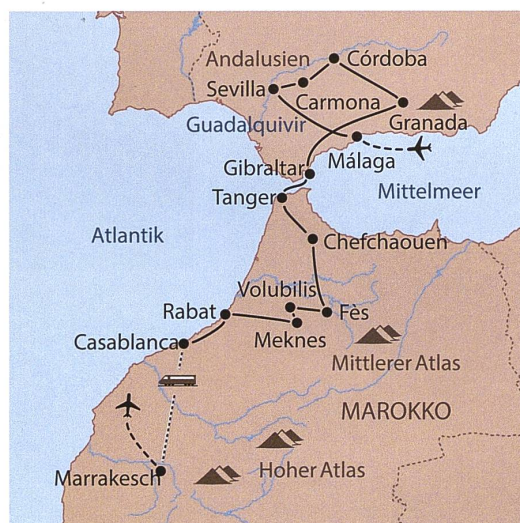
Wer sich schon im Gymnasium autodidaktisch Arabisch beibringt, der kennt sein Studienziel wahrlich früh! Urs Gösken studierte Islamwissenschaften und war für das Rote Kreuz als Übersetzer für Arabisch und Persisch tätig. Sein umfassendes Wissen ermöglicht Ihnen tiefe Einblicke in Geschichte und Kultur, aber auch die aktuelle Situation der bereisten Länder.

1. Tag / Mo

Flug nach Málaga und Fahrt nach Sevilla, wo wir die moderne Seite der Stadt kennenlernen.

2. Tag / Di

Besuch der ehemaligen Moschee, die heute eine Kathedrale ist, mit dem zum Glockenturm transformierten Minarett. Im Alcázar ist der Einfluss der islamischen Architektur unübersehbar.



3. Tag / Mi

Wir folgen dem Guadalquivir nach Carmona, wo wir Bauten aus vorislamischer, islamischer und christlicher Zeit besichtigen. Fahrt nach Córdoba, an deren Toren wir die ehemalige Palaststadt Madinat az-Zahra und das Museum besuchen.

4. Tag / Do

Córdoba war als Sitz der muslimischen Herrscher ein Schmelztiegel der Kulturen. Besuch der Mezquita und der Judería, des früheren jüdischen Viertels.

5. Tag / Fr

Reise durch die Sierra Nevada. In Granada, dem letzten Zentrum islamischer Herrschaft in Andalusien, erkunden wir die Gassen des Marktes aus muslimischer Zeit.

6. Tag / Sa

Besuch der Alhambra mit ihren herrlichen Räumen, Höfen und Gärten – ein wahres Gesamtkunstwerk! Granada war die letzte Hochburg der Mauren.

7. Tag / So

Wie einst die Mauren reisen wir über die Meerenge von Gibraltar vom europäischen auf den afrikanischen Kontinent nach Tanger.

8. Tag / Mo

Wir lernen die Altstadt von Tanger mit der Kasba kennen, bevor wir uns auf den Weg nach Chefchaouen im Rif-Gebirge machen.

9. Tag / Di

Den blau gestrichenen Fassaden verdankt Chefchaouen den Beinamen «blaue Stadt». Wir erkunden die Gassen mit vielen Handwerksbetrieben und fahren weiter nach Fès.

10. Tag / Mi

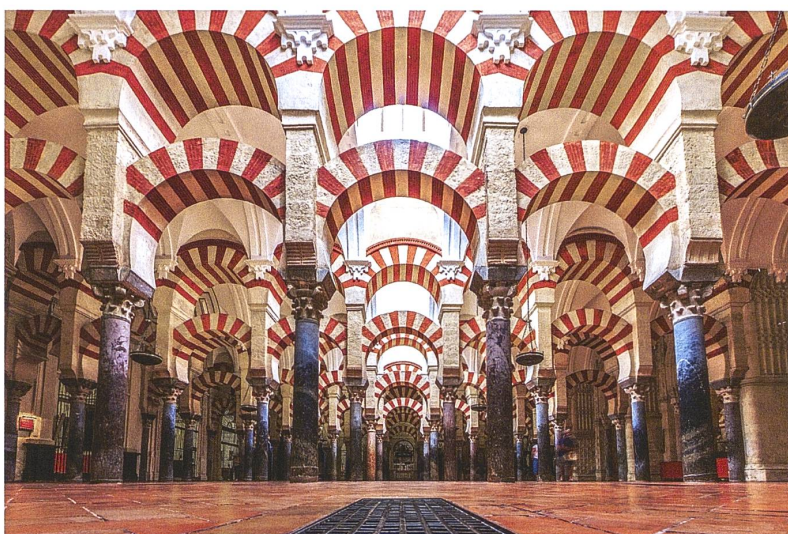
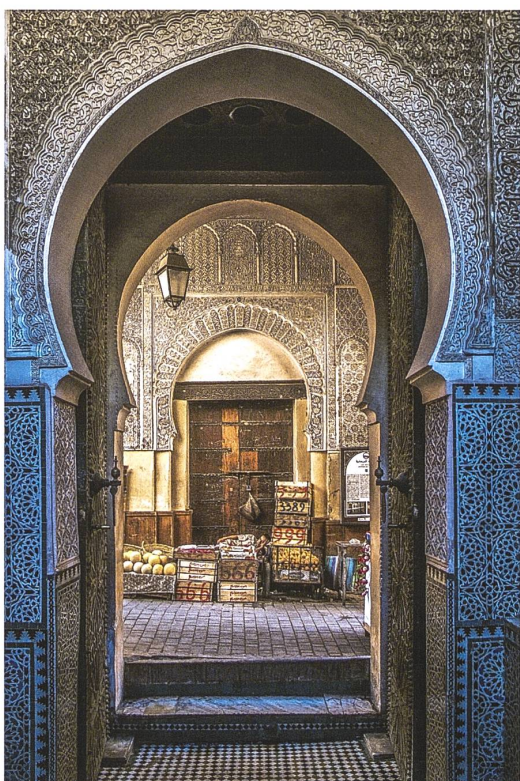
In der Altstadt von Fès haben sich im 15. Jahrhundert viele der vertriebenen Andalusier niedergelassen. Durch das Labyrinth der Gassen der Medina erreichen wir Koranschulen, den Königspalast und das jüdische Viertel.

11. Tag / Do

Wir besuchen die römischen Ruinen von Volubilis. Über den Pilgerort Moulay-Idriss fahren wir nach Meknes und weiter nach Rabat, die heutige Hauptstadt Marokkos.

12. Tag / Fr

Wir besuchen die Suks der Medina, das monumentale Tor der Kasba und den Hassan-Turm aus der Zeit der Almohaden. Anschliessend fahren wir nach Casablanca, wo wir den Zug nach Marrakesch besteigen.



Zum Seufzen schön – Blick auf die Alhambra. Foto z.V.g.

In der Altstadt von Fès. Foto z.V.g.

Die Mezquita in Córdoba. Foto z.V.g.

13. und 14. Tag / Sa, So

Zwei Tage sind den Sehenswürdigkeiten Marrakeschs gewidmet. Neben der Stadtmauer, den Koranschulen und dem Bahia-Palast besuchen wir auch das Museum Yves Saint Laurent und spazieren durch seinen geliebten Jardin Majorelle.

15. Tag / Mo

Rückflug in die Schweiz.

Termin

2. bis 16. September 2024

Preise

ab/bis Zürich CHF 5980.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 1280.–

Leistungen

- Flüge Zürich–Málaga / Marrakesch–Zürich
- alle Eintritte und Besichtigungen
- bequemer Reisebus, Fährenüberfahrt und Zugfahrt
- gute Mittelklassehotels, Halbpension
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise an
per Telefon 031 308 38 38
oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch